

FÜNFTER FASTENSONNTAG

3. April 2022

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

Bibelwort: Johannes 8,1-11

Diese Erzählung ist sprichwörtlich geworden. Die Frage Jesu an die, die zur Steinigung bereit sind, ist vielen ein Begriff: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.“ Und dann, heißt es, verurteilt keiner mehr die Frau; auch Jesus nicht. Obwohl die Frau ausdrücklich gegen das Gesetz verstoßen hat und die Strafe nach damaligem Recht berechtigt war. Soll Sünde also nicht mehr bestraft werden?

Doch, soll sie. Nur sollten die Strafenden nicht einfach nur strafen, sondern vorher möglichst in sich gehen. Sie sollten nicht nur nach dem Täter oder der Täterin fragen, sondern auch nach sich selber. Eine gute Übung wäre das. Bevor wir strafen, fragen wir nach uns – und danach, ob wir frei sind von Schuld. Die Richtenden und die Strafenden gehen erst in sich, bevor sie sich äußern. Dann könnte sich etwas ändern in der Welt. Und zwar das Verständnis für die Tat. Das muss nichts an der Strafe ändern, es ändert aber etwas an unserer Art zu leben. Wer eine Tat versteht, auch eine böse, kann ihr besser aus dem Weg gehen. Wir, die wir gerne urteilen, werden behutsamer. Vielleicht lernen wir eher zu verzeihen. Verzeihen ist nicht billigen; es ist aber der Versuch, das Böse aus der Welt zu schaffen, es gar nicht mehr aufkommen zu lassen. Dann hätte Jesu Frage ihr Bestes gegeben: Wir meiden das Böse, wo immer es geht.

Michael Becker

Taufe

Durch die Taufe wird Johanna Dittmann in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Fastenkrippe

Das Krippenteam lädt zum Besuch der Fastenkrippe in die Kirche St. Georg Ottenstein ein. Angefangen vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung wird in verschiedenen Szenenbildern die Passionsgeschichte Jesu dargestellt. Die Kirche ist täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Tabernakelwache

Die so genannte Tabernakelwache hat in Alstätte eine lange Tradition. Sie ist ein stilles, betendes Verweilen vor dem Allerheiligsten und hatte eine Zeitlang auch die Bedeutung, dass jemand da ist, der die stets offene Kirche bewacht. Anneliese Rundmund hat die Tabernakelwache über viele Jahre hinweg organisiert und beseelt, dafür gilt ihr ein herzliches Dankeschön unserer Kirchengemeinde. In Zukunft werden wir nicht mehr so viele Christinnen und Christen haben, die Zeit finden, sich regelmäßig in diesen Gebetsdienst einbinden zu lassen. Wir können uns jedoch bemühen, ab und zu einfach und schlicht betend in der Kirche zu verweilen. Es ist ein Friedensdienst vor Gott und für die Menschen.

Hilfe für Kinder aus der Ukraine

Jeden Donnerstag findet im Dorothee-Sölle-Haus von 9.30 bis 11.00 Uhr eine Kinderbetreuung für Geflüchtete aus der Ukraine statt. Hierzu werden noch weitere Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Wer Zeit und Interesse hat, konkret zu helfen, melde sich gerne bei Carmen Esposito-Stumberger vom Caritasverband Ahaus-Vreden (c.esposito-stumberger@caritas-ahaus-vreden.de, 02561-6956213). Danke für die Solidarität!

Änderung beim Live-Stream

Seit Anfang der Corona-Pandemie streamen wir jeden Sonntag um 11.00 Uhr unseren Gottesdienst, abwechselnd aus den Pfarrkirchen Ahaus und Alstätte. Der Live-Stream erfreut sich unvermindert einer hohen Zuschauerzahl! Bis dato haben wir hierfür den YouTube-Kanal von Kirche + Leben nutzen können. Dafür danken wir dem Verlag Kirche + Leben sehr. Ab dem 3. April wollen wir über unseren eigenen YouTube-Kanal die Gottesdienste live übertragen. Sie können den Live-Stream ab dem kommenden Wochenende unter <https://www.youtube.com/c/kathkirchengemeindeninahaus> (jeweils ca. ab 10.45 Uhr) digital mitfeiern oder in gewohnter Form den Link zum Livestream auf unserer Homepage www.st-marien-ahaus.de / www.mariae-himmelfahrt.info aufrufen.



Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen

*Mariechen Terhaar, Anna Riecken,
Bernhard Haveloh, Heinrich Hackfort
und Hedwig Gerdes.*

Herr, schenke ihnen ewiges Leben!



Die Kollekte am 09./10.04. (Palmsonntag) ist für das Heilige Land bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Pfarrbüro Alstätte

Kirchstr. 5, 48683 Ahaus-Alstätte
Tel. Nr.: 02567 – 9393990

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de

Internet: www.mariae-himmelfahrt.info

Öffnungszeiten Alstätte

Montag und Freitag von 9 – 11.00 Uhr
Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Ottenstein

Vredener Str. 10
48683 Ahaus-Ottenstein
Tel. Nr.: 02561 – 81253

Öffnungszeiten Ottenstein

Dienstag von 9 – 11.00 Uhr
Mittwoch von 15 – 18.00 Uhr

In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Ahaus (Tel. 02561-990), ein Seelsorger zu erreichen.

Messintentionen vom 2. bis 8. April 2022

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Samstag, 2. April 2022

17.00 Uhr. Jahresmesse Franz Dingslaken, Jahresmesse Urgroßvater Heinrich Wielens, Eschstraße. Wir gedenken: Verst. Jung-Amshoff; Änne Harking u. Lissi van Wüllen (von den Nachbarn); Großvater Hermann Harking (vom Kegelclub); Großeltern Lore u. Bernhard Wessendorf, Großeltern Gertrud u. Hubert Rolfes u. Hermine u. Bernhard Herker-Orthaus; Großvater Heinz Terbrack; Großvater Josef Paus; Verst. der Fam. Wigbels-Terhürne; Großeltern Heinrich u. Elisabeth Winkel; Vater Hermann Wielens und Sohn Josef.

Sonntag, 3. April 2022

8.00 Uhr. Jahresmesse Josefa Terhaar. Wir gedenken: Großmutter Aenne van Weyck; Marianne Wolfering u. Gerhard u. Maria Kruthoff; Großeltern Gerhard u. Franziska Rensing; Großeltern Hermann u. Franziska Terhalle und Tochter Gertrud Lammers; Großmutter Gertrud Schneider.

11.00 Uhr. Erstes Jahresamt für Änne Schauneweg. Jahresmesse Großmutter Katharina Grotholt, Jahresmesse Ludger Schauneweg. Wir gedenken: Josef Dorenkamp; Urgroßeltern Änne u. Josef Wessels; Großeltern Käthe u. Heinrich Kruthoff und Maria Nijland.

Montag, 4. April 2022

19.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Antonius Winter, Jahresmesse Hermann Grotholt. Wir gedenken: Verst. der Frauengemeinschaft, bes. für Christel Beckers, Maria Busch u. Mariechen Terhaar; Großmutter Margret Marpert; Großeltern Bernhard u. Anna Sieverding.

Dienstag, 5. April 2022

8.15 Uhr. Wir gedenken: Großvater Alois Olbring.

Donnerstag, 7. April 2022

15.00 Uhr. Wir gedenken: Großvater Hermann Feldhaus; Großvater Alfons Hackfort u. Verst. der Familie.

Freitag, 8. April 2022

19.00 Uhr. Sechswochenamt für Großmutter Christel Beckers. Erstes Jahresamt für Thomas Beckers. Erstes Jahresamt für Frau Martha Weiß. Jahresmesse Vater Bernhard Tenkleve. Wir gedenken: Großvater Hermann Wilmer u. Verst. der Fam. Wilmer-Hörst; Großvater Günter Maas; Großvater Ignatz van Weyck; Verst. der Fam. van Weyck und Hörst; Gerhard u. Änne Kleineaschoff; Urgroßvater Gerhard Tillack; Großvater Heinz van Weyck; Urgroßeltern Hermann u. Katharina Winter und Vater Hermann-Josef Winter; Luzia Barton; Großvater Hermann Beckers; Vater Hermann Wielens u. Hermann Bürger; Josefa Terhaar.

St. Georg, Ottenstein

Samstag, 2. April 2022

18.30 Uhr. Wir gedenken: Großvater Josef Baumeister.

Sonntag, 3. April 2022

9.30 Uhr. Wir gedenken: Eltern Heinrich u. Änne Schäfer u. Mutter Gertrud Schäfer; Hubert Lefering und Verst. der Fam. Lefering, Breitenfeld und Alker.

Mittwoch, 6. April 2022

19.00 Uhr. Jahresmesse Vater Josef Baumeister. Wir gedenken: Verst. der kfd.

Du hast sie nicht in den Wind geschrieben, Herr, die Frau, die lieben wollte.

Du hast sie in dein Herz geschrieben, die Frau, die verachtet wurde.

Du hast sie in den Sand geschrieben, die Sünden, die verweht wurden.

Du hast dich ihr ins Herz geschrieben, der Frau, die dir folgen wird.

Marie-Luise Langwald